



MORGENRÖTHE- Das Raumfahrtorf RAUTENKRANZ

Die Verschmelzung von moderner Technik und sächsischer Handwerkstradition wird in Morgenröthe-Rautenkranz auf besondere Weise gelebt. Die **moderne Raumfahrt** und das uralte **Handwerk des Glockengießens** stehen sich hier vis-a-vis. Der Geburtsort des **ersten deutschen Kosmonauten**, Dr. Sigmund Jähn, beherbergt eine **deutschlandweit einmalige Exposition über die Raumfahrt**. Dem gegenüber steht die Handwerkskunst des Glockengießens. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wurden allein **9.000 eiserne Kirchenglocken** gegossen, die den Bronzeglocken in Klang und Qualität in nichts nachstehen. Wem der Sinn nach aktiver Erholung steht, dem bietet die Berglandschaft mit **Wanderwegen** und im Winter mit **gespurten Loipen** in den angrenzenden Skigebieten alle Möglichkeiten.

Kontakt



Tourist-Info Gemeinde Muldenhammer
Klingenthaler Straße 29
08262 Muldenhammer OT Tannenbergstal
Tel. 037465 402825
tourist-info@gemeinde-muldenhammer.de
www.muldenhammer.com

Weitere Adressen

Deutsche Raumfahrtausstellung

Bahnhofstraße 4 | 08262 Muldenhammer OT Morgenröthe-Rautenkranz
Tel. 037465 2538
www.deutsche-raumfahrtausstellung.de
Öffnungszeiten: täglich 10 – 17 Uhr (außer 24. Dez.)

Heimatstube

Schönheider Straße 1 | 08262 Muldenhammer OT Morgenröthe-Rautenkranz
Tel. 037465 2795

Funke Stickerei GmbH

Carlsfelder Straße 23 | 08626 Muldenhammer OT Morgenröthe-Rautenkranz
Tel. 037465 2651
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

Bauernmalerei Jürgen Schubert

Schönheider Straße 3 | 08262 Muldenhammer OT Morgenröthe-Rautenkranz
Tel. 037465 6663
Öffnungszeiten: täglich

Herausgeber:
TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, www.sachsen-tourismus.de
Fotos: Holger Stein, Rainer Weisflog, Konrad Stahl, Archiv TMGS
Realisierung: www.oe-grafik.de
Karte: Die Routenkarte wurde auf der Grundlage von www.openstreetmap.de erstellt.
Druck: Druckerei Thieme Meißen GmbH



www.sachsensdoerfer.de



DORFSPAZIERGANG

MORGENRÖTHE-RAUTENKRANZ DAS RAUMFAHRTDORF

SACHSENS DÖRFER

LAND. LEUTE. LEBENSART.

SACHSEN. LAND VON WELT.



A »Deutsche Raumfahrtausstellung« mit Planetenpark und Raumfahrt-Spielplatz

Mehr als 1.000 einzigartige Modelle und Originale dokumentieren Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Raumfahrt. Schwerpunkt sind dabei die deutsche Beteiligung an der unbemannten Raumfahrt und die Weltraumflüge aller deutschen Astronauten und Kosmonauten. Ständig wechselnde Sonderausstellungen bereichern das interessante Angebot der Exposition.

B Damwild-Gehege

Das Damwild gehört zur Familie der Hirsche. Das Damwild beansprucht eine parkähnliche Kulturlandschaft, in der es auch mit wenig Wald auskommen kann. Daher eignet es sich auch besonders gut zur Zucht.



C Alwin-Gerisch-Straße 1 – Geburtshaus Alwin Gerisch

Hier wurde Alwin Gerisch (1857–1922), Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, am 14. März 1857 geboren. Er war Weggefährte von Friedrich Ebert und August Bebel sowie Mitglied der SPD-Fraktion im Deutschen Reichstag.



D Schaustickerei Funke mit Werksverkauf

Schon in der dritten Generation schafft die Familie Gerisch auf zwei traditionellen Großstickmaschinen des vergangenen Jahrhunderts wahre Meisterwerke der Buntstickereikunst. Auch die berühmte Plauerer Spitze zählt dazu. Hochwertige Tischwäsche, Decken, Läufer, Gardinen, Kleinteile und Kissen zeugen vom hohen fachlichen Können des traditionsreichen Unternehmens.

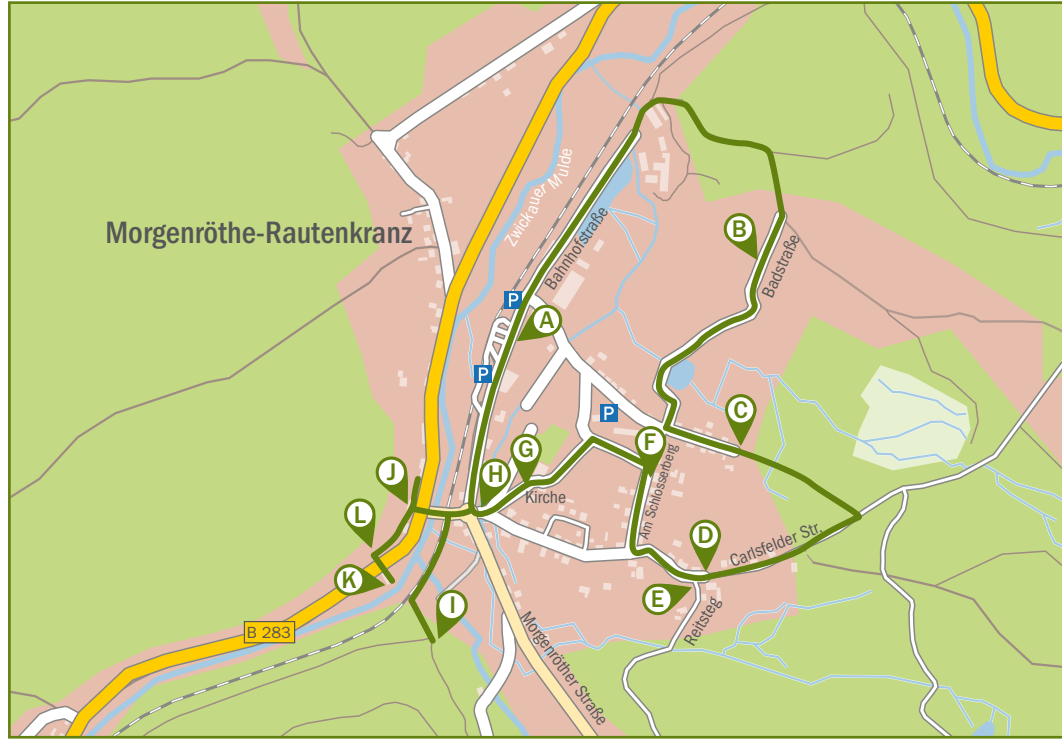


E Forstpark mit amerikanischen Eichen, Springbrunnen und Griebenherd

Der Park wurde um 1900 von Waldarbeitern für den Oberförster angelegt. Um den kleinen Springbrunnen pflanzte man die seltene amerikanische Weiß-Eiche. Der Griebenherd ist ein speziell geformter und bearbeiteter Stein, der früher zur Gewinnung von Pech aus harzhaltigen Ästen diente.

F Elternhaus von Dr. Sigmund Jähn (Am Schlosserberg 1)

In diesem Haus, welches 1902 erbaut wurde, verlebte der erste deutsche Kosmonaut Dr. Sigmund Jähn seine Kindheit und Jugendzeit.



G Ev.-luth. Kirche

Einzig im neoklassizistischen Baustil erhalten gebliebene Kirche des Vogtlandes mit original Eisenglocken aus der Morgenröther Gießerei. 1960 schenkten die Eisengießer dem Humanisten und Arzt Albert Schweitzer eine Glocke für sein Urwaldhospital Lambarene. Anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums von Lambarene wurde in der Kirche eine Sonderausstellung gestaltet.



H Erzgebirgischer Schwibbogen

Der Schwibbogen am Kreuzweg stammt aus der bekannten Kunstguss-Gießerei Döhler im nahe gelegenen Blauenthal und zeigt die traditionellen Figuren des Erzgebirges (Bergmann, Schnitzer und Klöpplerin).



I Radiumquelle

Das heilbringende Wasser der Radonquellen (im Volksmund Radiumquellen) wird seit vielen Jahrzehnten in den Staatsbädern Bad Schlema oder Bad Elster zur Heilung von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises genutzt. Besonders in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts genossen viele Sommerfrischler das gesunde Wasser. Es gab sogar die Absicht, eine Badeanstalt wie in Bad Elster einzurichten, die leider nicht genehmigt wurde.

J Bauernmalerei Schubert mit Verkauf

Vielfältig sind die Arbeiten in der Werkstatt von Jürgen Schubert. Von Bauern- und Wandmalerei über die Restauration alter Möbel bis hin zu Bildern in Öl oder Acryl reicht die breite Palette der künstlerischen Arbeiten. Gern erfüllt der Künstler persönliche Wünsche seiner Kunden bei der Motivwahl und verewigt so liebevoll Erinnerung an Heimat und Familie.



K Heimatstube

Die Heimatstube in der ehemaligen Schule gewährt interessante Einblicke in das schwere Leben unserer Vorfahren. Schwerpunkte der Exposition sind unsere Ursprünge, die im Bergbau und der Eisenverhüttung, aber auch in der Bewirtschaftung unserer schier unendlich erscheinenden Wälder liegen.

L Cottafelsen

Heinrich Cotta (1763–1844) ist der Begründer der modernen, nachhaltigen Forstwirtschaft. Eine Gedenktafel am Cottafelsen erinnert an diesen bedeutenden Forstwissenschaftler. Zudem gewährt die Aussicht von diesem Felsen einen wunderschönen Blick auf Rautenkrantz bis zu den Höhenzügen des Erzgebirges. Der Cottafelsen ist zugleich Ausgangspunkt eines interessanten Rundwanderweges um die Ortslage von Rautenkrantz und tangiert auf seiner Route auch die historische Grenze zwischen Vogtland und Erzgebirge.

